



August 2020

Jesus, unser Anker

APOSTOLISCHE
GEMEINSCHAFT

Wenn wir uns einmal für Gott entschieden haben bzw. Jesus zu folgen, IHM zu dienen, dann ist unser Leben hier auf Erden ein ständiger Kampf, ein ständiges Auseinandersetzen mit der Frage: „Was ist Gottes Wille für mich?“ und ein ständiges Erkennen der eigenen Schwäche.

In einem Bild möchte ich dieses darstellen:

Wir schwimmen im großen Lebensmeer, ohne richtig schwimmen zu können. Das bedeutet, wir sind nicht lebensfähig im Sinne Gottes, wir können dieses irdische Leben nicht alleine meistern, wir sind nicht in der Lage, den Versuchungen des Teufels – so wie Jesus – zu widerstehen, weil der Teufel stärker ist als wir, aber schwächer als Gott! Deshalb werden wir auch niemals das andere Ufer – die Ewigkeit bei Gott – ohne die Hilfe Jesus, sprich Gnade, erreichen.

Ohne Jesus sind wir verloren!

Schwimmen ist anstrengend, erst recht im Meer, wo es Strömungen gibt, die uns in die verkehrte Richtung ziehen, wo Sturm und Wellen uns viel Kraft kosten, nicht zu ertrinken. Manchmal schlagen auch hohe Wellen über uns zusammen, so dass wir Wasser schlucken oder gar untergetaucht werden. Diese Wellen sind unsere Probleme, schwere Krankheiten, Sorgen, Nöte und Trauer um einen geliebten Menschen, die uns erdrücken. Dann kämpfen wir uns wieder an die Wasseroberfläche, um Luft zu holen. Und wenn wir es gerade so wieder nach oben geschafft haben, sind unsere Körper und unsere Seelen erschöpft und kraftlos vom Kampf ums Überleben. Am liebsten möchte man dann ausruhen. Doch es ist kein Land in Sicht, keine Insel, um Kraft zu schöpfen.

Denn es heisst: Weiter schwimmen! Das Leben geht weiter. Keiner nimmt Rücksicht. In dieser übermüdeten und oft verzweifelten Situation ist es schwer, Gottes Wort zu hören, die richtige Entscheidung zu treffen, den richtigen eigenen Weg zu sehen und aufzupassen, dass der Glaube nicht verloren geht. Oft kommt zu der eigenen Erschöpfung noch eine weitere hinzu. Eins unserer Kinder oder unsere Eltern oder ein anderer wichtiger Mensch droht zu ertrinken. Dann schwimmen wir mit letzter Kraft dorthin, um zu helfen und halten Ausschau nach Hilfe. Aber wir schauen in die falsche Richtung.

Ganz dicht neben uns schwimmt eine Rettungsinsel, Jesus, der uns seinen rettenden Arm entgegenstreckt. Wir müssen ihn nur ergreifen. Und ER ist immer schon da gewesen, seit Geburt an ist Jesus an unserer Seite, will uns ein Leben lang begleiten, so dass wir sicher das andere himmlische Ufer erreichen können. Unser Glaubensziel! Und wenn wir IHM vertrauen, IHM unsere Sorgen geben, dann können wir getrost sein, dass ER uns erquickt und neue Kraft gibt. So frisch gestärkt können wir auch wieder den Kampf gegen die Wellen aufnehmen.

Jesus ist unser Anker in unserem Leben und unser Ziel in Ewigkeit. ER ist die Rettung in der Not, ER ist unser Trost im Schmerz, ER ist die Kraft, wenn uns die Stärke fehlt, ER ist das Licht in der dunklen Nacht und ER ist getreu!

Er ist unsere einzige Rettung!

So wie ein Schiff ohne Anker verloren wäre, so wären wir ohne Jesus für immer verloren. Der Anker schützt das Schiff davor, dass es nicht durch Wind, Strömung und Wellen abgetrieben wird. So schützt uns Jesus davor, dass wir unser wunderbares Glaubensziel nicht verfehlen.

Denn das wäre das Schlimmste, was uns assieren könnte.

Jesus ist unsere Hoffnung!

Eveline Zimmermann